

Firmennachrichten

Eine gute Nachricht für alle Fagottisten Rohrbaukrisen ade –

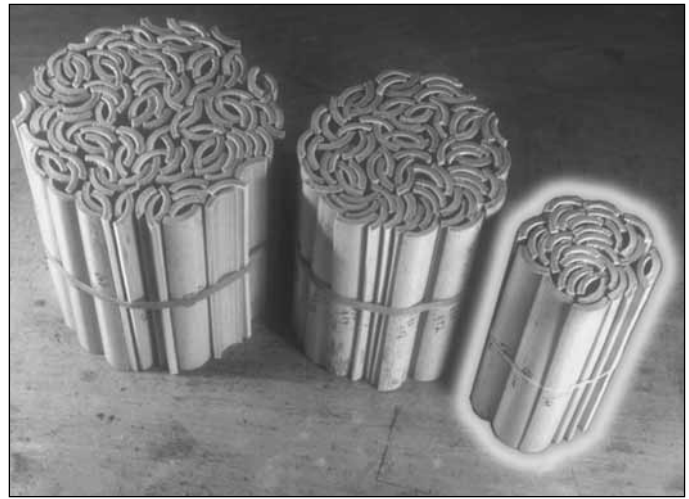
Pro Reeds macht's möglich

Gut zehn Jahre ist es her, daß der Münchener Fagottist Ricardo DÖRINGER von einer heftigen Rohrbaukrise befallen wurde – zu seinem (und unserem) Glück fielen ihm damals die Arbeiten des elsässischen Naturwissenschaftlers und Fagottisten aus Mühlhausen/Mulhouse, Dr. Jean-Marie HEINRICH, der sich angelegentlich mit den Eigenschaften und dem Verhalten des Rohres und des Rohrholzes *Arundo donax* beschäftigt, in die Hände. Obwohl Forscher ist letzterer jedoch kein Computerfreund.

Die beiden taten sich zusammen, und Ricardo DÖRINGER, dem schon immer eine Rohrbauweise auf physikalisch-technischer Basis vorschwebte, fand in Jean-Marie HEINRICHS Arbeiten den richtigen Ansatz für seine Überlegungen, Systematik in den Rohrbau zu bringen und nach genauem Studium des Werkstoffs *Arundo donax* moderne automatisierte Bearbeitungstechniken in den Rohrbau einzuführen. Vor drei Jahren gründete Ricardo DÖRINGER unter Mithilfe anderen Fagottkollegen und einem Ingenieur die Firma Pro Reeds in München.

Ausgangspunkt der Arbeit des Pro Reeds-Teams waren die Ergebnisse langjähriger Forschungen um den Werkstoff Rohrholz. Als Knackpunkt hatte sich dabei herauskristallisiert, daß die *Dichte* des Rohrholzes ein wesentliches und objektivierbares Kriterium für

die Güte des Holzes und seine Brauchbarkeit zum Rohrblattbau darstellt. Eine Zahl genügt, wenn man sie richtig bestimmen und bewerten kann. Dichtewerte des gewachsenen Rohrholzes weisen eine beträchtliche Streuung auf (Unterschiede bis zu 100%), aber nur ein ziemlich enger Bereich von 15% eignet sich zum Bau von guten Fagottrohren. Der Gedanke lag nun nahe, eine computergesteuerte Fräsmaschine hierfür einzusetzen. Die erforderliche Software wurde vom Teamingenieur entwickelt, und eine hochpräzise Fräsmaschine, die genügend subtil arbei-



Von der Anfangsmenge (Bündel links) bis hin zum produktionsreifen Pro-Reeds-Bündel (Bündel ganz rechts) für die individuelle Servicefertigung ist es ein langer Qualitäts- und Prüfweg. Foto: Jean-Marie HEINRICH



Prüfender Blick am Herzstück von Pro Reeds: Eine CNC-Maschine zur hochpräzisen und schonenden Bearbeitung der Schilfhölzer. Mehrere Anspitzungen und über 50 Fassons sind derzeit in der Datenbank.

Foto: Pro Reeds

tet, wurde eingesetzt. Und in der Tat: nach sorgfältiger Vorauswahl des Rohrholzes nach Dichte und Segmentradius liefert die Maschine Rohre in einer Gleichmäßigkeit, die vordem nicht zu erreichen war.

Wir konnten vor Ort vier Musterrohre ausprobieren und stellten fest, daß sie sich so gut wie gar nicht voneinander unterschieden: eine solche Homogenität war schon beeindruckend. – Um Mißverständnissen vorzubeugen: natürlich kommen nicht fertige Rohre aus der Maschine; die Maschine fräst das eingespannte Holz

gemäß dem aus der Software abgerufenen Rohrtyp (es sind bereits über 100 vom Pro Reeds-Team entwickelte Rohrmodelle gespeichert) zurecht; Aufbinden der Puppen und Endbearbeitung erfolgt nach wie vor von Hand.

Nun wird sich mancher fragen: rechnet sich dieser enorme technische Aufwand für den Kunden? Pro Reeds beantwortet das mit eindeutigem Ja: von den gelieferten Rohren sind 80% gute Rohre. Das ist beim herkömmlichen Rohrbau nicht erreichbar.

Der Kunde muß aber nicht fertige Rohre beziehen: das Pro Reeds-Lieferprogramm umfaßt



Pro-Reeds-Rohre – eine Verbindung von Klassik und High-Tech.

Foto: Veronique HEINRICH

Puppen, angespitzte Rohre und eben auch ganz fertigestellte Rohre. Deren Stückpreis ist zwar höher als beim konventionellen Rohrlieferanten, aber das Abfallrisiko verbleibt (fast) vollständig bei Pro Reeds, so daß der Kunde unterm Strich besser wegkommt als bisher.

Pro Reeds liefert nicht nur Rohre für das moderne Fagott: auch für historische Fagotte (Barock und Klassik), für das französische Basson, für Kontrafagott, Heckelphon, Sarrusophone und Fagottino sind Rohre im Angebot. Für weitere historische Instrumente (z. B. Krummhörner) sind Rohre in Vorbereitung.

Für die Zukunft plant Pro Reeds den Aufbau eines Netzwerks durch Kontaktaufnahme mit möglichst vielen Fagottisten; ferner sollen Verbindungen mit den Fagottherstellern geknüpft werden, um die spezifischen Eigenheiten der einzelnen Fabrikate in die Arbeit des Rohrbaus bei Pro Reeds einfließen zu lassen (z. B. auch Informationen darüber, mit welchem Rohrtyp die Hersteller ihre Fagotte ausstimmen); und schließlich soll die Forschungsarbeit am Rohrholz fortgeführt werden, um möglichst noch weitere objektivierbare Kriterien für die Holzgüte zu finden.

Informationen über Pro Reeds, ihre Produktpalette, Lieferbedingungen usw. sind übers Internet unter www.proreeds.de abrufbar. Dietrich HILKENBACH, Brigitte HILKENBACH

Pro Reeds Zubehör zur Fagottpflege

Die schöne weite Welt des Fagottzubehörs ist ziemlich unübersichtlich und kann bei Fehlkäufen ein teurer Spaß werden. Pro Reeds möchte deshalb neben seiner Palette an Rohrprodukten ein kleines aber feines Sortiment

anbieten, das sich in der Praxis bewährt hat. Dazu gehören unbedingt die Reinigungs-Produkte der Firma **Reka**, die sich seit Jahren erfolgreich darum bemüht, für die heutzutage hochentwickelten und teuren Instrumente ebenso hochqualitative Pflege anzubieten. Dies ist ihr im besonderen auch für die Fagottinstrumente gelungen!

Wischer

Der wirklich saugfähige Wischer, der auch noch mit einem ausreichend starken Gewicht versehen ist, um im ersten Anlauf durchzurutschen. Der Grund für die Saugfähigkeit der Baumwolle: sie ist nicht imprägniert und in einem besonderen Verfahren verwebt. Auch der Schnitt des Wischers ist dem Konusverlauf der Fagottinnenbohrung angepaßt.

S-Bogen-Bürste

Eine Bürste, eigens aus Ziegenhaar angefertigt, deren Durchmesser auf die gängigen S-Bogendurchmesser abgestimmt ist. Der flexible, dünne Draht ist mit Kunststoff überzogen, um inwendige Kratzer zu vermeiden. Auch als Set mit Wischern erhältlich. Die beste S-Bogen-Reinigung, die wir kennen.

Fagottrohr-Bürstchen

Eine Entwicklung von Dag JENSEN, im Vertrieb von Pro Reeds, ebenfalls aus reinem Ziegenhaar gefertigt. Das Bürstchen wird vorsichtig von der S-Bogen-Seite her in das Fagottrohr geschoben, ohne daß es an der Anblasseite des Rohres hervorsteht und sofort wieder zurückgezogen. Bei regelmäßigem Gebrauch bleibt das Spielverhalten der Rohre länger stabil.

Klappenpolsterreiniger

Eine unangenehme Erfahrung ist das Kleben der Polster am



Instrument bedingt durch Feuchtigkeit und Schmutzablagerungen. Schnelle Hilfe geben oft sogenannte „Puderpapiere“, welche mit Kreidepulver beschichtet sind und so das Problem erst mal lösen. Allerdings wird die Schicht der Ablagerungen dadurch eher stärker. Hier helfen die Reka-Klappenpolsterreiniger, feste Papierstreifen in verschiedenen Größen und rauher Oberfläche.

Silberpolitur

Die Ästhetik des Fagotts kommt nicht zuletzt vom Zusammenwirken des herrlichen Holzes und der zumeist versilberten Mechanik und den damit verbunden Klappen. Jeder kennt das Problem, wie schnell Silber anläuft. Leider gibt es auf dem Markt Silberreinigungen, die zwar schnellen Glanz erzeugen, aber leider das Silber auch umso schneller wieder anlaufen lassen oder es bei der Reinigung sogar stark abnutzen.

Auch für diese Pflege hat die Firma Reka eine schonende Silberpolitur entwickelt, welche

zudem einen Anlaufschutz hinterläßt.

Pro Reeds, Ligsalzstr. 27, 80339 München.
Telefon: 0 89 / 51 00 93 41
Telefax: 0 89 / 51 00 93 42
E-Mail: info@proreeds.de

Cleaning-Sets der Firma Reka

Cleanings-Sets werden von der Firma Reka auch für Oboe, Klarinette/Baßklarinette und für Saxophone angeboten.

Holzblasinstrumente müssen nach dem Spielen getrocknet und gereinigt werden, weil die verbleibende Feuchtigkeit das Holz quellen läßt und schließlich zu Rißbildungen führt. Klappenpolster quellen auf und können durch Bakterienbefall zerstört werden.

Das Besondere der Cleaning-Sets für Holzblasinstrumente ist das Formteil, bzw. das speziell geometrisch geformte Tuch. Dieses wird glattflächig und faltenlos an den Innenwänden der Instrumente entlanggeführt und gewährleistet auf diese Weise – z. B. beim Saxophon schon vom Schalltrichter aus – eine optimale Wasseraufnahme.

Auch das Oboenoberteil kann durch das Tuch, welches sich über seine gesamte Länge an die Innenwand anschmiegt, vollständig getrocknet werden.

Zu erwähnen sind noch die **Klarinetten Sticks-Tonlochreiniger**, bestehend aus vier unterschiedlich kleinen Reinigungsstäben, die zur Reinigung der nicht von Klappen verschlossenen Tonlöcher bei Klarinette, Saxophon, Fagott und Oboe geeignet sind.

Reka, Kantstr. 7, 40789 Monheim.
E-Mail: RekaCleaning@aol.com